entkam, um die Nachricht der Niederlage in die Heimat zu bringen.

Die Japaner aber errichteten ein großes Denkmal aus den Häuptern der erschlagenen Feinde. Obwohl mit Erde bedeckt und mit Gras und Gesträuch bewachsen, ist der Hügel, den man zum Andenken an jenen Sieg aufgeschüttet, nahe der Ostküste im nördlichsten Theil von Nippon, nicht weit von Morioka, noch zu sehen; das Volk nennt ihn Yesso-Mori, den Hain von Yesso, mit welchem Namen man ehemals auch die nördlichsten Theile der Halbinsel Nippon bezeichnete.

Der Nebelberg von Dewa.

In Dewa, im Norden Japans, liegt ein Berg, der Nebelberg genannt, und in diesem befindet sich eine Höhle, welche durch eine Mauer geschlossen ist. Diese Mauer hat eine breite Spalte, durch welche man in die Höhle blicken kann; die Spalte ist indessen durch ein Bannseil geschützt, weil sich in der Höhle eine riesige Schlange befindet. Man sieht sehr gut durch jene Mauerspalte, wie die Schlange sich unaufhörlich ringelt; Niemand aber hat Kopf und Schwanz derselben gesehen außer einem Diener des Daimio, welcher in alter Zeit den Nebelberg seinem Gebiete einverleibte. Er wußte nicht genug davon zu erzählen, wie ungeheuer der Kopf der Schlange ist, so daß man die Länge des Thieres kaum zu ermessen vermag.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056407